

**MEYRA**<sup>®</sup>  
Die Motivation.



KINDER-ROLLSTUHL

# **BRIX**

## **Modell 1.123**



# **BEDIENUNGSANLEITUNG**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>6</b>
<b>Empfang</b> .....	<b>6</b>
<b>Montage</b> .....	<b>7</b>
<b>Spezifikation/Verwendbarkeit</b> .....	<b>7</b>
<b>Übersicht</b> .....	<b>8</b>
<b>Fahrverhalten</b> .....	<b>9</b>
Sicherheitshinweise .....	9
Ergänzende Benutzer-/Sicherheitshinweise .....	9
<b>Bremse</b> .....	<b>11</b>
Druckbremse .....	12
Funktion als Betriebsbremse .....	12
Feststellen der Druckbremsen .....	12
Lösen der Druckbremsen .....	12
Einstellen der Druckbremse .....	12
<b>Fussplatte</b> .....	<b>13</b>
Höhe der Fußplatte einstellen .....	13
Neigung der Fußplatte einstellen .....	14
Tiefe der Fußplatte einstellen .....	14
Rutschsicherung .....	15
Rutschsicherung anbringen .....	15
Rutschsicherung abnehmen .....	15
<b>Seitenteile</b> .....	<b>16</b>
Seitenteil abnehmen .....	16
Seitenteil aufstecken .....	16
<b>Sitzgurt</b> .....	<b>17</b>
Sitzneigung einstellen .....	17
Sitztiefe einstellen .....	18
Sitzbreite einstellen .....	18

<b>Rückenlehne</b> .....	<b>19</b>
Rückengurt anpassen .....	19
Neigung der Rückenlehne einstellen .....	20
<b>Schiebebügel</b> .....	<b>21</b>
Höhenverstellung .....	21
Schiebebügel herunterschwenken .....	21
<b>Stützrolle</b> .....	<b>22</b>
Stützrolle schwenken .....	22
Höheneinstellung .....	23
<b>Antriebsräder</b> .....	<b>24</b>
Steckachse .....	24
Greifreifen .....	25
<b>Optionen</b> .....	<b>26</b>
Speichenschutz .....	26
<b>Verladen und Transport</b> .....	<b>27</b>
Sicherheitshinweise .....	27
Transport in Fahrzeugen .....	27
Transportsicherung .....	27
Sicherheitshinweise .....	28
Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW) .....	28
Produkthaftungshinweise .....	29
Sicherheitshinweise .....	29
<b>Instandhaltung</b> .....	<b>30</b>
Wartung .....	30
Pflege .....	30
Polster und Bezüge .....	30
Kunststoffteile .....	30
Beschichtung .....	30

Instandsetzung .....	30
Service .....	31
Ersatzteile .....	31
Werkzeug .....	31
Entsorgung .....	31
Reifenpanne .....	32
Reifenwechsel .....	32
Lenkräder .....	33
Lenkräder wechseln .....	33
Lenkradposition .....	33
Wartungsanleitung .....	34
<b>Technische Daten .....</b>	<b>37</b>
<b>Notizen .....</b>	<b>40</b>
<b>Garantie .....</b>	<b>42</b>

# EINLEITUNG

Das **Modell 1.123** erfüllt die Wünsche der Kinder nach Mobilität und mehr Unabhängigkeit durch die im neuen Styling bewährte MEYRA-Technologie.

## **Achtung:**

- ! Kinder haben vor der ersten Fahrt, zusammen mit ihren Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson, diese Bedienungsanleitung ebenso zu lesen und zu beachten wie:
  - die Broschüre *< Sicherheitshinweise Mechanische Rollstühle >*.

Die konstruktiven Vorzüge Ihres Rollstuhls sind sowohl im Innenbereich (z. B. Wohnung, Tagesstätte) als auch im Freien wie Parkanlagen zu nutzen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen die dazu notwendigen Informationen – verständlich geschrieben und mit Bildern versehen.

## **Hinweis:**

Diese Bedienungsanleitung gilt für das **Modell 1.123** mit allen Ausstattungsvarianten und dessen Zubehör. Es sind daher auch Kapitel aufgeführt, die nicht für Ihr Modell zutreffen.

# EMPFANG

Alle MEYRA-Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

## **Hinweis:**

Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

Sollten Sie der Meinung sein, dass eine Beschädigung während des Transportes eingetreten ist, so veranlassen Sie bitte folgendes:

- a) Durchführung einer TATBESTANDSAUFNAHME – der Überbringer ist dazu verpflichtet.
- b) Anfertigung einer ABTRETUNGSERKLÄRUNG – Sie treten alle Forderungen aus diesem Schaden an den Lieferer ab.
- c) Rücksendung des FRACHTBRIEFES, der TATBESTANDSAUFNAHME und der ABTRITTSERKLÄRUNG an uns.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises oder Meldung eines Schadens nach der Annahme ist eine Anerkennung des Schadens durch uns nicht möglich.

## MONTAGE

Die Fachwerkstatt übergibt den Rollstuhl betriebsbereit und den Bedürfnissen des Kindes angepasst.

Erforderliche Anpassungen, bedingt durch Änderung des Krankheitsbildes sowie in Verbindung mit einer Sitzbreitenänderung, sollten nach Rücksprache mit dem Therapeuten und dem Fachhändler erfolgen.

Das Werkzeug, welches für Einstellungen an dem Rollstuhl benötigt wird, finden Sie in dem Kapitel < *Instandhaltung* >, < *Werkzeug* >.

## SPEZIFIKATION/VERWENDBARKEIT

Der Rollstuhl **Brix, Modell 1.123** wurde für Kinder entwickelt. Es stehen zwei Rahmen für folgende Altersgruppen zur Verfügung:

- von 2 bis 5 Jahren,
- von 4 bis 7 Jahren.

Er ist für den Innen- und Außenbetrieb auf festem Untergrund zugelassen.

### **Achtung:**

- ! Broschüre < *Sicherheitshinweise Mechanische Rollstühle* > beachten!

Der Rollstuhl dient ausschließlich der Beförderung einer Person auf dem Sitz und nicht als Zugmittel, Transporter o. ä.

# ÜBERSICHT

Die Übersicht (Bild 1 und 2) zeigt die wichtigsten Komponenten des Rollstuhls.



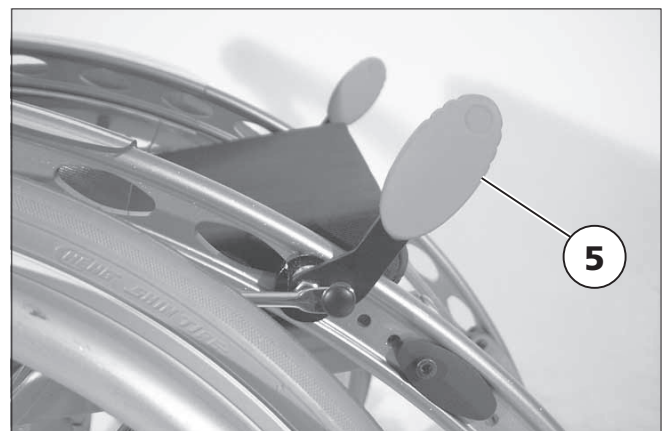
1

- ① Rückenlehne
- ② Seitenteil
- ③ Sitzgurt/Sitzkissen
- ④ Fußplatte
- ⑤ Lenkrad



2

- ① Schiebebügel
- ② Greifreifen
- ③ Stützrolle
- ④ Antriebsrad



3

- ⑤ Druckbremse

## FAHRVERHALTEN

Die Abstimmung der Fahreigenschaften und den persönlichen Gegebenheiten ist nach einer kurzen Kennenlernphase, dem Fahr-Training, vorerst erreicht.

### **Achtung:**

- ! Während dieser ersten Fahrten ist besonders vorsichtig zu fahren!
- Beachten Sie in der Broschüre *< Sicherheitshinweise Mechanische Rollstühle >* das Kapitel *< Fahr-Training >*!

## SICHERHEITSHINWEISE

### **Achtung:**

- ! Beachten Sie die Broschüre *< Sicherheitshinweise Mechanische Rollstühle >*.
- Eine direkte, entgegengesetzte Richtungsänderung, z. B. aus einer Rückwärtsfahrt ohne Lenkbewegung in eine Vorwärtsfahrt, bewirkt bei gleichzeitig nach innen schwenkenden Lenkrädern eine Vollbremsung.
- Das Anlegen eines Sicherheitsgurtes verhindert ein Nach-vorn-Herausfallen.
- Nicht mit den Fingern in die Rahmenöffnungen greifen. – Unfallgefahr!

## ERGÄNZENDE BENUTZER-/SICHERHEITSHINWEISE

- Für die Fahrt im öffentlichen Straßenverkehr ist eine saubere, passive Beleuchtung erforderlich!
- Zum Rollstuhl gehörende Teile nicht werfen oder fallenlassen! – Abnehmbare Teile wie z. B. Seitenteile und Antriebsräder, sind sachgerecht zu behandeln. Nur so ist eine bleibende Funktion gewährleistet.
- Abnehmbare Teile, wie z. B. Seitenteile und Antriebsräder, sind vor der Fahrt auf korrekte Verriegelung zu prüfen. Antriebsräder mit defekten Steckachsen können sich während der Fahrt vom Rollstuhl lösen.
- Durch den An- oder Abbau von Zubehörteilen/Komponenten ändern sich die Abmessungen und das Gewicht des Rollstuhls, wodurch sich auch das Fahrverhalten ändern kann.

- Kinder in Rollstühlen niemals unbeaufsichtigt lassen.
- An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranzufahren, bis die Lenkräder das Hindernis fast berühren. Den Rollstuhl kurz stoppen, dann das Hindernis überfahren.
- Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig umfahren. Falls nicht anders möglich, derartige Hindernisse im rechten Winkel (90°) überqueren.
- Zu Abgründen, Treppen und Hindernissen einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.
- Grundsätzlich vor einer Kurve die Geschwindigkeit reduzieren. Je enger die Kurve, desto niedriger muss die Geschwindigkeit sein. In einer Kurve nicht nach außen lehnen.
- Reifen bestehen aus einer Gummimischung und können auf einigen Untergründen schwer entfernbare oder bleibende Spuren hinterlassen (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware).
- Zur Vermeidung von Korrosionsschäden den Rollstuhl nicht in Feuchträumen benutzen oder abstellen.

### **Empfehlungen für Fahrten bei Dämmerung oder Nacht**

- Bei Dunkelheit Fahrbahnen und Radfahrwege möglichst meiden. Helle, weit sichtbare Kleidung tragen.

# BREMSE

Die Feststellbremse gehört zu den wichtigsten Sicherheitselementen eines Rollstuhles und ist als Druckbremse vorhanden (Bild 4).

## **Achtung:**

- ! Beachten Sie die Wartungsanleitung sowie in der Broschüre < *Sicherheitshinweise Mechanische Rollstühle* > die Kapitel < *Allgemeine Sicherheitshinweise* > und < *Bremsen* >.
- Beim Feststellen nur einer Bremse auf abschüssiger Fahrbahn rollt das freilaufende Rad talwärts um das gebremste Rad. Je nach Gefälle der Fahrbahn ist mit einem seitlichen Umkippen zu rechnen.
- Um beim Abbremsen des Rollstuhles oder Feststellen der Bremsen auf abschüssiger Fahrbahn eine ungewollte Kurvenfahrt zu vermeiden, sind beide Bremshebel gleichzeitig zu betätigen.
- Die Bremswirkung lässt nach bei:
  - abgefahretem Reifenprofil,
  - zu geringem Reifendruck,
  - nassen Reifen.



4

## **Achtung:**

- ! Bei Nachlassen der Bremswirkung die Bremse sofort von Ihrer Fachwerkstatt instandsetzen lassen.
- PU-bereifte Rollstühle nicht mit festgestellten Druckbremsen abstellen. – Unfallgefahr beim dosierten Abbremsen durch eine evtl. bleibende Verformung der Lauffläche.

# DRUCKBREMSE

## Funktion als Betriebsbremse

Gleichmäßig beide Bremshebel (Bild 5/ ①) nur leicht nach vorn drücken.  
– So bremst der Rollstuhl dosiert ab.

## Feststellen der Druckbremsen

Zum Sichern des Rollstuhls gegen ungewolltes Fortrollen beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorn drücken (Bild 5).

### Hinweis:

Der Rollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

## Lösen der Druckbremsen

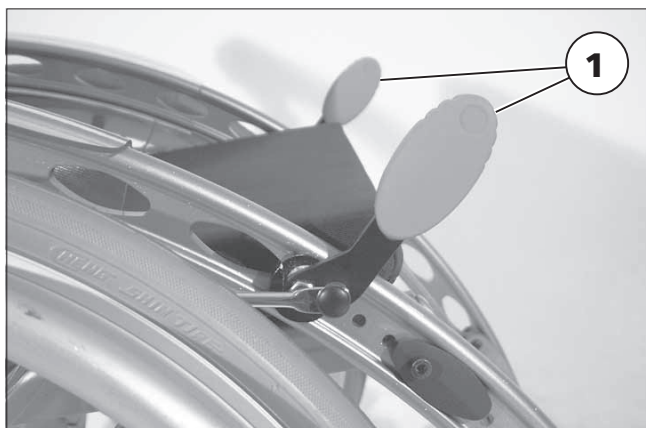
Beide Bremshebel bis zum Anschlag nach hinten ziehen (Bild 6).

## Einstellen der Druckbremse

Die Druckbremsen sind nach jedem Umstecken der Antriebsräder auf Funktion zu prüfen und ggf. neu einzustellen.

### Hinweis:

Stellen Sie die Druckbremse durch Drehen des Einstellstücks (Bild 7/ ②) ein.



5



6



7

# FUSSPLATTE

Es steht eine Fußplatte (Bild 8) zur Verfügung, die in der Höhe, Neigung und Tiefe an die individuellen Bedürfnisse des Kindes angepasst werden kann.

## Höhe der Fußplatte einstellen

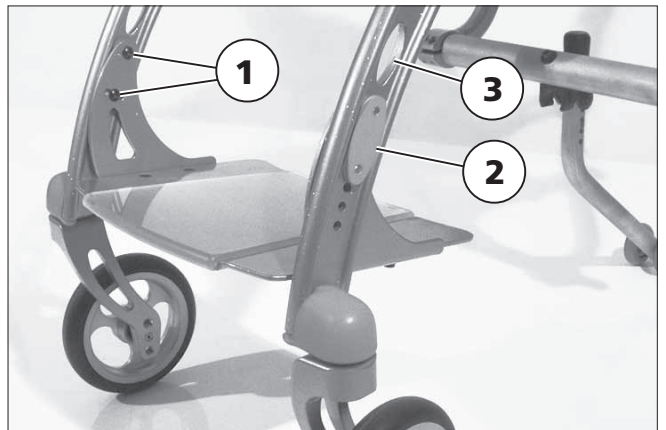
- Die Befestigungsschrauben (Bild 9/ ①) auf beiden Seiten herausschrauben.
- Die Ellipseneinleger (Bild 9/ ②) je Seite entsprechend der gewünschten Höhe positionieren.
  - Dabei darauf achten, dass die Bohrungen des Ellipseneinlegers mit den Bohrungen des Rahmens bündig übereinanderliegen.

### **Achtung:**

- ! Die ovalen Rahmenöffnungen (Bild 9/ ③) nicht für die Befestigung verwenden! – Hier kann kein sicherer Halt gewährleistet werden.
- Die Befestigungsschrauben (Bild 9/ ①) je Seite von innen wieder einschrauben und festdrehen.



8

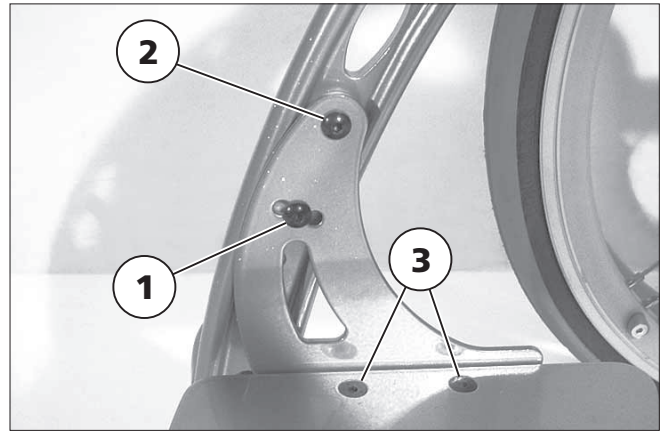


9

## Neigung der Fußplatte einstellen

Die Fußplatte kann um +/- 10° in ihrer Neigung eingestellt werden.

- Die Befestigungsschraube (Bild 10/ ①) je Seite herauserschrauben.
- Die Befestigungsschraube (Bild 10/ ②) je Seite lösen, aber nicht herauserschrauben.
- Die Fußplatte in die gewünschte Neigung drücken. – Dabei darauf achten, dass sich die entsprechende Bohrung deckungsgleich über der Bohrung im Rahmen befindet.
- Die Befestigungsschraube (Bild 10/ ①) je Seite wieder einschrauben und beide Befestigungsschrauben (Bild 10/ ① und ②) je Seite festdrehen.



10

## Tiefe der Fußplatte einstellen

Die Fußplatte kann in der Tiefe auf fünf weitere Positionen in Schritten von 1 cm versetzt werden.

- Die Verschraubung (Bild 10/ ③) je Seite demontieren.
- Die Fußplatte in der Tiefe auf die entsprechenden Bohrungen der Fußplattenhalterung versetzen.
- Die Verschraubung (Bild 10/ ③) je Seite wieder montieren.

## RUTSCHSICHERUNG

Die transparente Rutschsicherung bietet einen sichereren Halt für die Füße. Zusätzlich kann sie als Sichtfenster für Informationen oder Bilder genutzt werden (Bild 11).

### Rutschsicherung anbringen

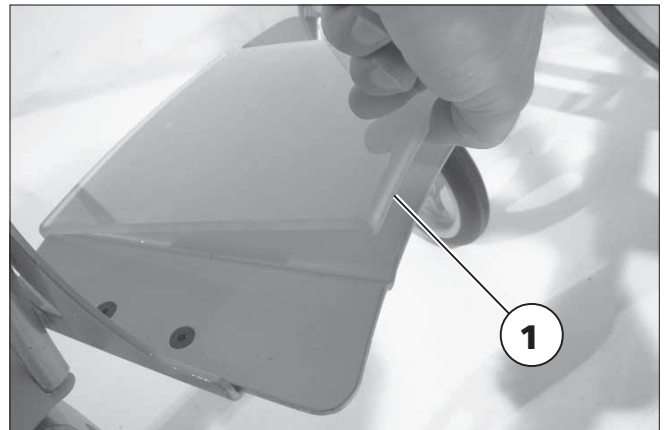
- Rutschsicherung (Bild 12/ ①) vorn einsetzen und hinten herunterdrücken.

### Rutschsicherung abnehmen

- Rutschsicherung hinten hochdrücken und nach vorn abnehmen.



11



12

# SEITENTEILE

Die Seitenteile (Bild 13/ ①) sind abnehmbar und stufenlos am Rahmen aufsteckbar.

Die Seitenteile dienen gleichzeitig als Armauflage, Kleiderschutz und Windschutz.

## **Achtung:**

- ! Nicht zwischen Rahmen und Sitz fassen. – Unfallgefahr!
- Den Rollstuhl nicht über die Seitenteile anheben.
- Der Rollstuhl ist nur mit montierten Seitenteilen zu benutzen!

## **Seitenteil abnehmen**

- Seitenteil mit etwas Druck vom Rahmen abziehen (Klemm-Mechanismus).

## **Achtung:**

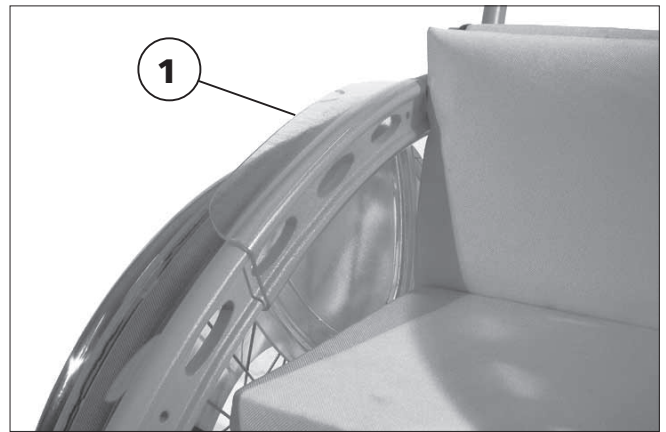
- ! Die abgenommenen Seitenteile sind vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!

## **Seitenteil aufstecken**

- Seitenteil mit etwas Druck auf den Rahmen klemmen.

## **Hinweis:**

Die Seitenteile sind seitenunabhängig, d. h. sie können rechts oder links aufgesteckt werden.



13

# SITZGURT

## Sitzneigung einstellen

Der Sitzgurt (Bild 14/ ①) kann in der Neigung von 0° bis 6° eingestellt werden.

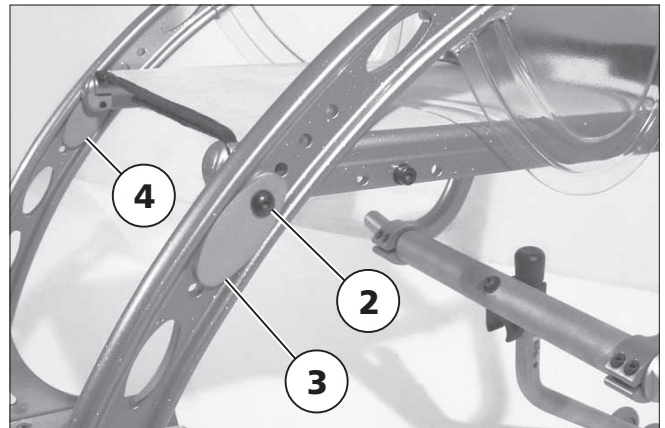
- Die Befestigungsschraube (Bild 15/ ②) je Seite herauserschrauben.
- Die Befestigungsschraube (Bild 16/ ⑤) je Seite lösen, aber nicht herauserschrauben.
- Die Ellipseneinleger (Bild 15/ ③ und ④) je Seite entsprechend der gewünschten Neigung positionieren.
  - Dabei darauf achten, dass die Bohrungen der Ellipseneinleger mit den Bohrungen des Rahmens bündig übereinanderliegen.
- Die Befestigungsschraube (Bild 15/ ②) je Seite wieder in das Sitzrohr einschrauben.
- Beide Befestigungsschrauben (Bild 15/ ② und Bild 16/ ⑤) je Seite festdrehen.

### Hinweis:

Es ist ggf. erforderlich nach dieser Einstellung die Neigung der Rückenlehne anzupassen, siehe Kapitel < *Neigung der Rückenlehne einstellen* >.



14



15



16

## Sitztiefe einstellen

Der Sitzgurt (Bild 14/ ①) kann entsprechend der Oberschenkel­länge versetzt werden.

- Klemmstück (Bild 17/ ① oder Bild 18/ ②) je Seite nach oben aus dem Sitzrohr ziehen oder hebeln, ggf. Schraubendreher verwenden.

### Hinweis:

Vermeiden Sie Lackbeschädigungen.

- Die Anzahl der abzunehmenden Klemmstücke richtet sich nach dem gewünschten Versatz.

### Hinweis:

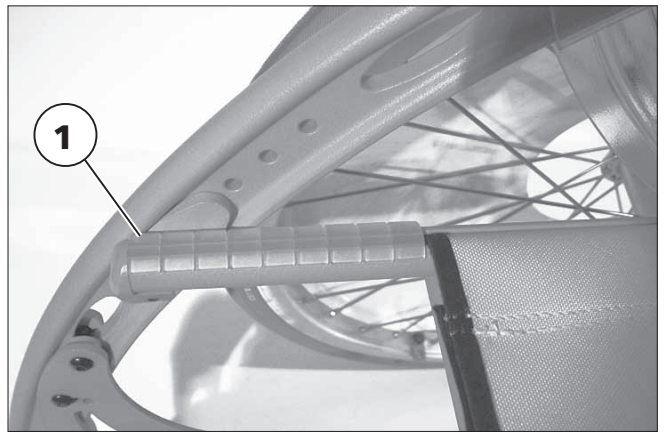
Darauf achten, dass die Anzahl der Klemmstücke auf beiden Seiten gleich ist.

- Den Sitzgurt in die gewünschte Tiefe verschieben.
- Klemmstücke (Bild 17/ ① oder Bild 18/ ②) von oben in das Sitzrohr drücken.

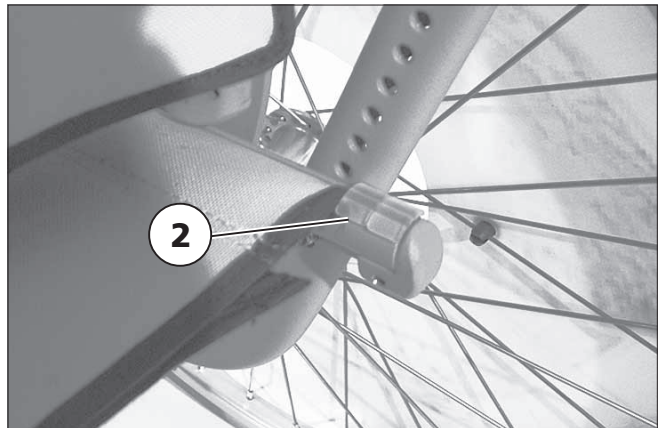
## Sitzbreite einstellen

### Achtung:

- ! Ist eine Anpassung der Sitzbreite erforderlich, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



17



18

# RÜCKENLEHNE

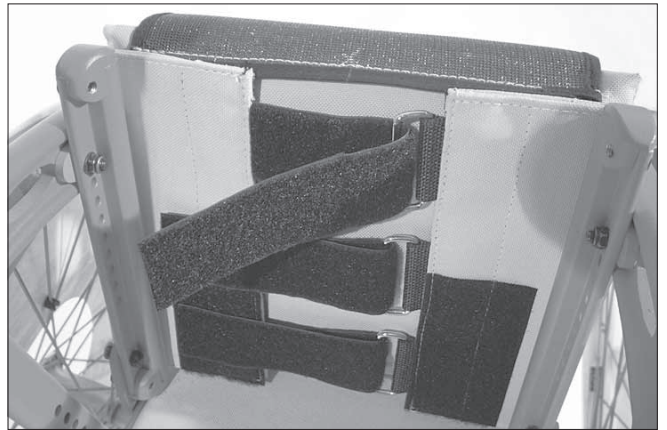
## Rückengurt anpassen

Die Spannung der Rückenlehne ist einstellbar.

- Die Rückenschürze abziehen und nach vorn umschlagen (Bild 19).
- Den Klettverschluss des einzustellenden Spannbandes öffnen und nach der Einstellung wieder schließen.

### **Achtung:**

- ! Die Überdeckung des Klett-Haft-Flauschbandes muss mindestens 10 cm betragen!



19

## Neigung der Rückenlehne einstellen

Die Neigung der Rückenlehne (Bild 20) kann von  $-6^\circ$  bis  $+9^\circ$  eingestellt werden.

Die Grundstellung der Rückenlehne ist  $90^\circ$  zur nicht geneigten Sitzfläche.

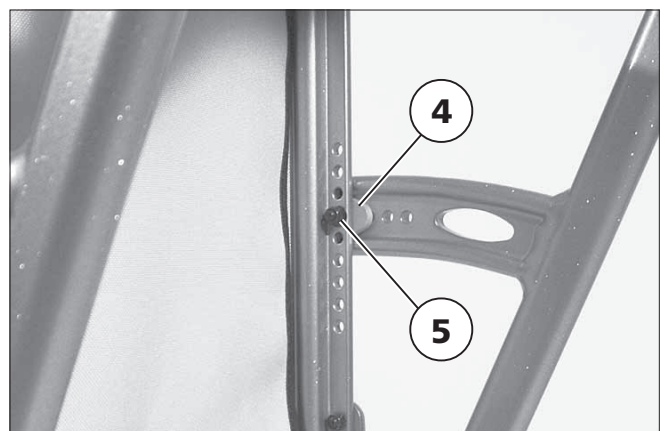
- Die Befestigungsschraube (Bild 21/ ①) je Seite herauserschrauben. – Dabei die Mutter (Bild 22/ ⑤) mit einem Maulschlüssel festhalten.
- Die Befestigungsschraube (Bild 21/ ③) je Seite lösen, aber nicht herauserschrauben.
- Die Ellipseneinleger (Bild 21/ ② und Bild 22/ ④) je Seite entsprechend der gewünschten Neigung positionieren.
  - Dabei darauf achten, dass die Bohrungen der Ellipseneinleger mit den Bohrungen des Rahmens bündig übereinanderliegen.
- Die Befestigungsschraube (Bild 21/ ①) je Seite wieder mit der Mutter (Bild 22/ ⑤) befestigen.
- Beide Befestigungsschrauben (Bild 21/ ① und ③) je Seite festdrehen.



20



21



22

# SCHIEBEBÜGEL

Der höhenverstellbare Schiebebügel (Bild 23) lässt sich auf die Anforderungen der Begleitperson einstellen und für den Transport herunterschwenken (Bild 26).

## Höhenverstellung

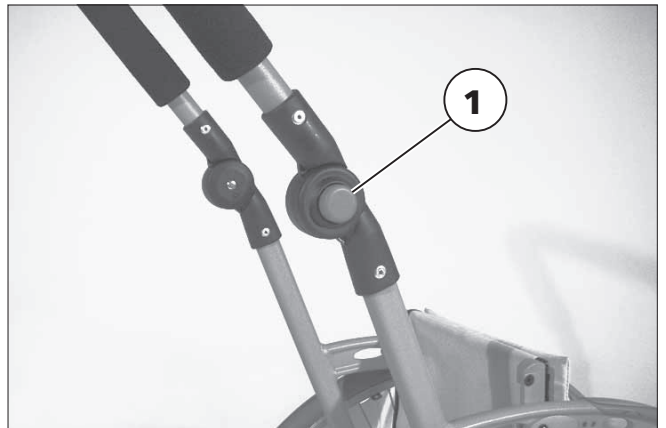
- Den Knopf zur Arretierung (Bild 24/ ①) je Seite drücken und den Schiebebügel gleichmäßig auf die gewünschte Höhe verstellen.
- Nach dem Loslassen des Knopfes zur Arretierung (Bild 24/ ①) wird der Schiebebügel in der gewünschten Position arretiert (Bild 25).

## Schiebebügel herunterschwenken

- Den Knopf zur Arretierung (Bild 24/ ①) drücken und den Schiebebügel gleichmäßig herunterschwenken.
- Nach dem Loslassen des Knopfes zur Arretierung (Bild 24/ ①) wird der Schiebebügel in der gewünschten Position arretiert (Bild 26).



23



24



25



26

# STÜTZROLLE

Die rechts am Rahmen montierte Stützrolle (Bild 27) dient zur Erhöhung der Kippstabilität und ist nach vorn unter den Sitz schwenkbar (Bild 28).

Optional kann eine zusätzliche Stützrolle (Code 712) links am Rahmen montiert werden.

## **Achtung:**

- ! Stützrollen bieten in bestimmten Situationen keinen ausreichenden Schutz gegen Überschlagen.

## **Folgendes ist unbedingt zu unterlassen:**

- ▲ Weites Nach-hinten-Lehnen des Oberkörpers.
- ▲ Ruckartiges Antreiben, besonders bei der Bergauffahrt.

## **Hinweis:**

Broschüre < *Sicherheitshinweise - Mechanische Rollstühle* > beachten!

## **Stützrolle schwenken**

- Die Stützrolle erst nach unten treten und dann nach vorn oder nach hinten schwenken (Bild 28).



27



28

## Höheneinstellung

Die Stützrolle ist in der Höhe einstellbar.

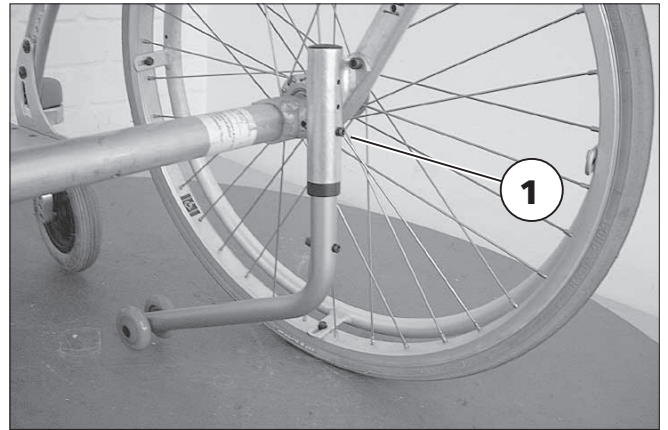
- Verschraubung (Bild 29/ ①) demonstrieren.
- Stützrolle entsprechend in der Höhe einstellen.
- Verschraubung (Bild 29/ ①) montieren.

### **Achtung:**

- ! Zur Erhöhung der Kippsicherheit nie ohne nach hinten geschwenkter Stützrolle fahren.
- Die Funktion nach jeder Einstellung durch den Fachhändler überprüfen lassen!

### **Hinweis:**

Beachten Sie in der Broschüre *< Sicherheitshinweise Mechanische Rollstühle >* die Kapitel *< Bergaufahrt, Überwinden von Hindernissen >* sowie *< Befahren von Aufzügen, Hebebühnen und Rolltreppen >*!



29

# ANTRIEBSRÄDER

Die Antriebsräder sind ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar.

Beim Abnehmen oder Aufstecken darf keine Person im Rollstuhl sitzen. Der Rollstuhl muss auf einem ebenen und festen Untergrund stehen. Vor der Demontage eines Rades das Fahrgestell kippsicher abstützen und den Rollstuhl gegen Umkippen und Fortrollen sichern.

## Steckachse

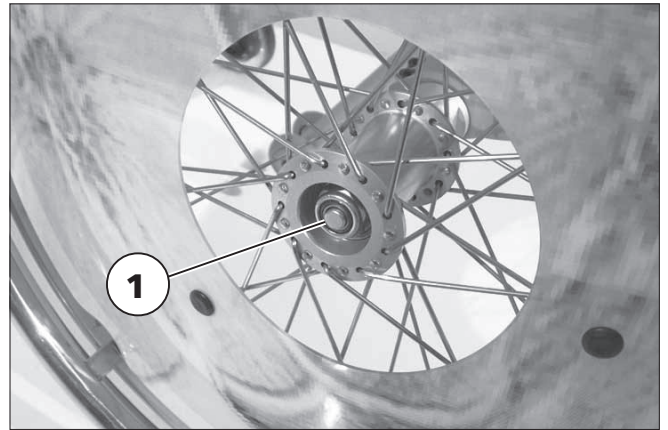
- Arretierknopf in der Radnabenmitte (Bild 30/ ①) eindrücken.
- Antriebsrad abziehen oder aufstecken.

### Achtung:

- ! Nach dem Aufstecken des Antriebsrades muss der Arretierknopf einige Millimeter aus der Radmutter hervorstehen.
- Das Antriebsrad ist gesichert.

### Hinweis:

- ☞ Der Arretierbolzen ist sauber zu halten. Bei Verschmutzung durch Sand oder Erde sowie beim Vereisen feuchter Kälte kann eine Funktionsstörung auftreten.
- ☞ Nach jeder Montage ist eine Zugprobe durchzuführen!



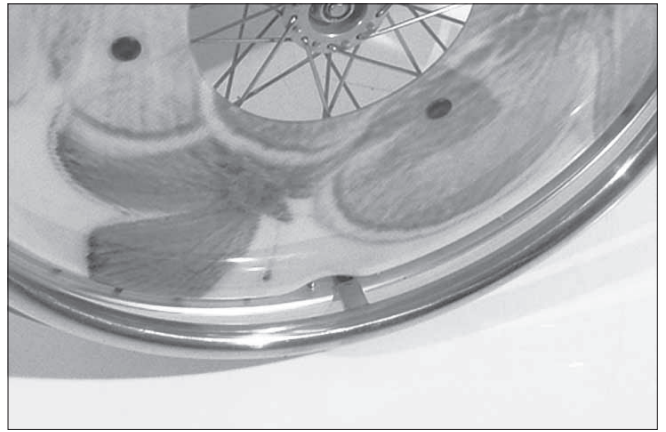
30

## Greifreifen

Alle Greifreifen sind für einen Abstand zum Antriebsrad von 15 mm (Standard-Einstellung) und 25 mm vorgesehen (Bild 31 und 32).

### **Achtung:**

- ! Das Austauschen von Greifreifen oder Ändern der Greifreifenabstände ist von Ihrer Fachwerkstatt durchzuführen.
- Beachten Sie die Broschüre < *Sicherheitshinweise – Mechanische Rollstühle* > Kapitel < *Greifreifen* >!



31



32

## OPTIONEN

Optionen sind nicht im Standardlieferungsumfang enthalten.

### **Hinweis:**

Optionen von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

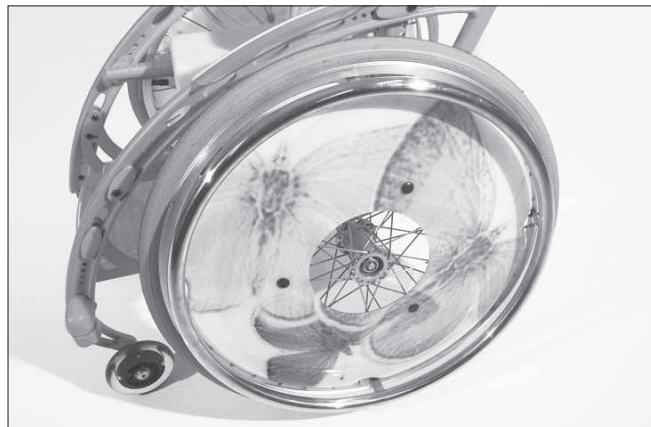
## SPEICHENSCHUTZ

Der Hand- und Speichenschutz verhindert die Verletzungsgefahr der Hände durch ein Hineingreifen in die sich drehenden Speichenräder sowie eine Beschädigung der Speichen.

- Der Speichenschutz (Bild 33) wird mit drei Clips (Bild 34/ ①) an den Speichen befestigt.

### **Hinweis:**

Wechsel oder Austausch des Speichenschutzes sollte vom Fachhändler durchgeführt werden.



33



34

# VERLADEN UND TRANSPORT

## Sicherheitshinweise

Für den Transport in Fahrzeugen muss Ihr Kind den Rollstuhl verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen. – Bei Unfällen treten Kräfte auf, für die der Rollstuhl nicht ausgelegt ist und Ihr Kind somit als Insasse in hohem Maße gefährdet ist.

## Transport in Fahrzeugen

Folgende Punkte sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich.

- ▲ Antriebsräder abnehmen.
- ▲ Schiebebügel herunterschwenken.

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!

## Transportsicherung



Sowie sich der Rollstuhl im Transportfahrzeug befindet, gehen Sie wie folgt vor:

- Demontierte Teile vom Rollstuhl sicher und geschützt verstauen.
- Mit Spanngurten den Rollstuhl sichern.


Die Spanngurte nur an die dafür vorgesehenen Bauteile des Pkw sowie den Rahmenrohren vom Rollstuhl befestigen!

- ▲ Zum Verzurren des Rollstuhls nicht die Seitenteile, Fußplatte oder den Schiebebügel benutzen. Nur zugelassene Befestigungsmittel verwenden.

### **Hinweis:**

-  Geeignete Halterungen sind meist im Pkw o. ä. vorhanden und in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs beschrieben.
-  Informieren Sie sich bei Ihrem Pkw-Fachhändler vor dem Rollstuhl-Transport über die gefahrlose Sicherung mittels vorhandener Verzurrösen oder anderen Sicherungseinrichtungen!

### **Sicherheitshinweise**

-  Lose Gegenstände sind sicher aufzubewahren.

## **TRANSPORT IN BEHINDER- TENTRANSPORTKRAFTWA- GEN (BTW)**

### **Hinweis:**

Wir empfehlen für den Transport in Fahrzeugen den Rollstuhl zu verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche Platz zu nehmen.

Ist ein Transport im Rollstuhl unumgänglich, so muss der Rollstuhl Rückhaltesysteme nach DIN 75078 Teil 2 vorweisen.

Das Transportfahrzeug (BTW) muss eine Ausrüstung für den Transport von Rollstühlen nach DIN 75078 Teil 1 besitzen.

Das Rückhaltesystem bietet eine ausreichende Sicherheit nur bei normalen Verkehrssituationen (scharfen Bremsmanövern u. ä.) und nicht bei Kollisionen außerhalb der in der Norm festgelegten Prüfwerte. Insbesondere nicht bei einem Heckaufprall.



### **Hinweis:**

Die Kopfstütze am Rollstuhl dient nur zur Unterstützung der Kopfhaltung, nicht zur Transportsicherung. Deshalb ist eine BTW-feste Kopfstütze erforderlich!







### **Achtung:**

- ! Winkelverstellbare Rückenlehnen sind dabei senkrecht zu stellen.
- Gekantelte Sitze sind waagrecht zu stellen.
- Wird für den Rollstuhl ein Rückhaltesystem nach DIN 75078 Teil 2 benötigt, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

### **Produkthaftungshinweise**

-  Der Transport im Rollstuhl mit einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) geschieht auf eigene Gefahr!
-  Wir übernehmen keine Haftung für Schäden oder anderen Besitztümern, die durch den Transport in einem BTW entstanden sind.

### **Sicherheitshinweise**

-  Bei dem Transport einer Person darauf achten, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.
-  Sofern es möglich ist, benutzen Sie während des Transports einen fahrzeugfesten Sitz.
-  Den Rollstuhl nur in Fahrtrichtung transportieren.
-  Für die fachgerechte Sicherung des Rollstuhls in dem BTW hat der Fahrer bzw. die Begleitperson zu sorgen.
-  Für einen fachgerechten Transport in dem BTW muss der Rollstuhl und die Person auf dem dafür vorgesehenen Platz mit den entsprechenden Rückhaltesystemen gesichert werden.
-  Lose Gegenstände sind sicher aufzubewahren.

# INSTANDHALTUNG

## WARTUNG

Wie jedes andere technische Produkt bedarf auch der Rollstuhl einer Wartung. Die folgende Wartungsanleitung beschreibt in tabellarischer Form die Maßnahmen, die durchzuführen sind, damit auch nach längerem Gebrauch die Vorzüge des Rollstuhls (z. B. Betriebssicherheit, hohe Fahrstreckenleistung) voll genutzt werden können.

### **Hinweis:**

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger!

## PFLEGE

### **Polster und Bezüge**

Säubern Sie die Polster und Bezüge mit warmem Wasser. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist der Stoff unter Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwaschbar. Flecken lassen sich mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.

### **Hinweis:**

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten usw.

Mit klarem Wasser abwischen und trocknen lassen.

## Kunststoffteile

Die Seitenteile o. ä. bestehen aus hochwertigen Kunststoffteilen. Pflegen Sie diese mit handelsüblichen Kunststoffreinigern. Beachten Sie deren spezielle Produktinformation.

## Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so bessern Sie die Stelle mit einem von uns erhältlichen Lackstift aus. Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile (siehe auch Wartungsanleitung) sorgt dafür, dass Ihr Kind lange Freude an dem Rollstuhl haben wird.

## INSTANDSETZUNG

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an eine Fachwerkstatt. Sie ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen und hat in der Regel geschultes Personal.

## SERVICE

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service und Reparaturen übernehmen kann.

## ERSATZTEILE

Ersatzteile sind nur über Ihren Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur verwenden Sie nur Original-Ersatzteile!

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Rahmen-Nr. des Rollstuhls mit anzugeben!

Bei jeder Veränderung, die am Rollstuhl vorgenommen wird, sind vom Fachhändler die entsprechende Code-Nr. (z. B. Montageanleitung) sowie das Datum der Änderung der Bedienungsanleitung des Rollstuhls beizufügen. So gibt es bei späteren Ersatzteilbestellungen keine falschen Bestellangaben.

## WERKZEUG

Für Einstellungen an dem Rollstuhl wird folgendes Werkzeug benötigt:

- 1 xSechskantstiftschlüssel SW\* 3 mm
- 1 xSechskantstiftschlüssel SW\* 4 mm
- 1 xSechskantstiftschlüssel SW\* 5 mm
- 1 xMaulschlüssel SW\* 8 mm
- 1 xKreuzschlitzschraubendreher

## ENTSORGUNG

Die Geräteverpackung kann der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.

Die Metallteile können der Altmetallverwertung zugeführt werden.

Kunststoffteile können der Wiederverwertung zugeführt werden.

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

\*SW = Schlüsselweite (mm)

## REIFENPANNE

Bei einem Radwechsel darf keine Person im Rollstuhl sitzen. Der Rollstuhl muss auf einem ebenen und festen Untergrund stehen. Vor der Demontage eines Rades das Fahrgestell kippsicher abstützen und den Rollstuhl gegen Umkippen und Fortrollen sichern.

Reifen immer paarweise erneuern.

### **Hinweis:**

Zwei unterschiedlich abgefahrene Reifen beeinträchtigen den Geradeauslauf des Rollstuhls.

## Reifenwechsel

Zum Reifenwechsel den Reifendruck vollständig ablassen.

### **Hinweis:**

Der Luftdruck der Bereifung ist beidseitig auf der Reifendecke angegeben oder kann den *< Technischen Daten >* entnommen werden.



35

# LENKRÄDER

## Lenkräder wechseln

- Vor dem Austausch oder einer Reparatur ist die Lenkradachse (Bild 36/ ①) zu demontieren.

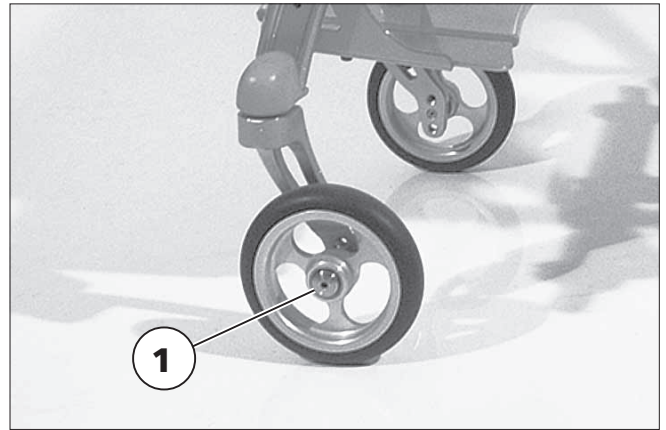
### Hinweis:

Beachten Sie für die Montage die Anordnung evtl. eingesetzter Buchsen und Scheiben. Das Ventil weist nach außen.

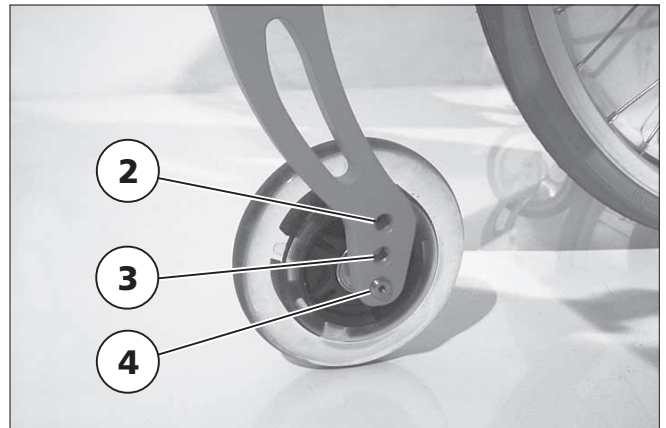
## Lenkradposition

Die Position des Lenkrades in der Lenkgabel ist abhängig von dem Durchmesser des Lenkrades:

- Position (Bild 37/ ②):  
Lenkrad 6" (Ø 150 mm)
- Position (Bild 37/ ③):  
Lenkrad 5" (Ø 125 mm)
- Position (Bild 37/ ④):  
Lenkrad 4" (Ø 100 mm)



36



37

## WARTUNGSANLEITUNG

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p><b>Vor Fahrtantritt</b></p>	<p><b>Bremsanlage auf einwandfreie Funktion prüfen</b></p> <p>Bremshebel bis zum Anschlag betätigen. Die gebremsten Räder dürfen sich unter Betriebsbedingungen nicht mehr drehen. Wenn doch, Bremsen von Fachwerkstatt Instandsetzen lassen.</p>	<p>Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p>
	<p><b>Druckbremse auf Verschleiß prüfen</b> <b>Bremshebel seitlich bewegen</b></p>	<p>Selbst oder durch Hilfsperson durchführen. Bei zunehmendem Bremshebelspiel umgehend Fachwerkstatt zur Instandsetzung aufsuchen. – Unfallgefahr!</p>
	<p><b>Alle angeschraubten Teile auf festen Sitz prüfen</b></p>	<p>Zu prüfen sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Befestigung der Rücken- und Sitzprofile am Seitenrahmen,</li> <li>– Befestigung der Fußplatte am Seitenrahmen,</li> <li>– Befestigung der Stabilisierungsstangen unter der Sitzfläche.</li> </ul>

## WARTUNGSANLEITUNG

WANN	WAS	ANMERKUNG
<b>Vor Fahrtantritt</b>	<b>Luftdruck der Reifen prüfen</b> Standard-Bereifung: 4 bar = 56 psi Hochdruck-Bereifung: 8,0 bar = 116 psi	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu Luftdruckprüfgerät benutzen oder, falls nicht vorhanden, "Daumendruck-Methode" o. ä. (siehe Broschüre < <i>Sicherheitshinweise - Mechanische Rollstühle</i> > Kapitel < Bremsen >) durchführen.
	<b>Reifenprofil überprüfen</b>	Selbst Sichtprüfung durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung des Reifens Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
	<b>Rückenrohre und Rahmenrohre auf Festigkeit prüfen</b>	Selbst oder durch Hilfsperson durchführen. Bei Verformung oder Rissbildung im Schweißnahtbereich umgehend Fachwerkstatt zur Instandsetzung aufsuchen. – Unfallgefahr!

## WARTUNGSANLEITUNG

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p><b>Alle 8 Wochen</b> (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p><b>Folgende Bauteile mit einigen Tropfen Öl versehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewegliche Teile der Verriegelung.</li> <li>– Bremshebellager.</li> </ul> <p><b>Alle Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen</b></p>	<p>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bauteile sind vor dem Ölen von Altölresten zu befreien. Achten Sie darauf, dass das überschüssige Öl nicht die Umgebung (z. B. Ihre Kleidung) verschmutzt.</p> <p>Selbst oder mit Hilfsperson.</p>
<p><b>Alle 6 Monate</b> (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p><b>Überprüfen Sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sauberkeit.</li> <li>– Allgemeinzustand.</li> </ul>	<p>Siehe Pflege. Siehe Instandsetzung.</p>

# TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz +/-1,5 cm, +/-2°

**Modell:** ..... **KINDER-ROLLSTUHL BRIX 1.123**

Es stehen zwei Rahmen für folgende Altersgruppen zur Verfügung:

- Mini Code 351 für Kinder von 2 bis 5 Jahren
- Midi Code 352 für Kinder von 4 bis 7 Jahren.

## Abmessungen

Länge (bei heruntergeschwenktem Schiebebügel)

Rahmen Mini: ..... 67,5 cm

Rahmen Midi: ..... 69,5 cm

Breite

bei 6° Radsturz: ..... 46 bis 60 cm

bei 11° Radsturz: ..... 54 bis 68 cm

Höhe (bei heruntergeschwenktem Schiebebügel)

Rahmen Mini und Midi: ..... 70 cm

Sitzbreite

Rahmen Mini und Midi: in 2 cm Schritten ..... 18 bis 32 cm

Sitztiefe

Rahmen Mini: ..... 18 bis 28 cm

Rahmen Midi: ..... 22 bis 32 cm

Sitzhöhe (bei 0° Sitzneigung)

Rahmen Mini (ohne Sitzkissen): ..... 36 bis 42 cm

Rahmen Midi (ohne Sitzkissen): ..... 41 bis 47 cm

### Rückengurthöhe

Rahmen Mini und Midi: ..... 20 bis 34 cm

### Sitzneigung

Rahmen Mini und Midi: ..... 0° bis 6°

### Rückenneigung

Rahmen Mini und Midi: ..... in 3°-Schritten einstellbar um -6° bis +9°  
(Die Grundstellung der Rückenlehne ist 90° zur nicht geneigten Sitzfläche)

### Unterschenkellänge

ohne Sitzpolster: ..... 18 bis 28 cm

## **Räder**

### Lenkrad

pannensicher 6", bzw. Ø 150 mm

Vollgummi 5", bzw. Ø 125 mm

Vollgummi 4", bzw. Ø 100 mm

### Antriebsrad

20" Standard-Luftbereifung (Fülldruck 4 bar = 56 psi)

22" Standard-Luftbereifung (Fülldruck 4 bar = 56 psi)

20" Hochdruck-Bereifung (Fülldruck 8,0 bar = 116 psi)

22" Hochdruck-Bereifung (Fülldruck 8,0 bar = 116 psi)

## **Transportmaße**

Länge Rahmen Mini: ..... 65,0 cm

Länge Rahmen Midi: ..... 67,5 cm

Breite Rahmen Mini und Midi: ..... Sitzbreite + 6 cm  
(ohne Antriebsräder)

Höhe Rahmen Mini und Midi Transportzustand: ..... 40 cm  
(Schiebebügel heruntergeschwenkt, Antriebsräder abgenommen)

## Gewichte

zulässiges Gesamtgewicht*:	49 kg
maximales Nutzergewicht (inkl. Zuladung):	40 kg
Leergewicht: (mit Seitenteilen und Antriebsrädern)	9 kg
Transportgewicht: (ohne Antriebsräder)	5,5 kg

\*

### Hinweis:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Rollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um diese 5 kg.

# NOTIZEN

---



# GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Abweichend hiervon gewähren wir:

- **4 Jahre** auf den Rahmen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

Für den Fall, dass Sie dieses Produkt oder Teile desselben zu bemängeln haben, senden Sie uns mit Ihrer Begründung in jedem Falle den nachfolgenden GARANTIE-ABSCHNITT zu.

Vergessen Sie nicht, uns darin die gewünschten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum, die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) sowie Ihren Fachhändler mitzuteilen.

Die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Garantie ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden am Produkt ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

## **Achtung:**

- ! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

## **Hinweis:**

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

# GARANTIE-ABSCHNITT

Ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie einsenden.

## Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

Fz-I-Nr. (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel vom Fachhändler:

Stempel vom Fachhändler:

**MEYRA<sup>®</sup>**  
Die Motivation.

MEYRA • Wilhelm Meyer  
Vertriebsgesellschaft mbH  
Firmensitz: Meyra-Ring 2  
D-32689 Kalletal-Kalldorf

Telefon: +49 (0)5733 922 - 311  
Telefax: +49 (0)5733 922 -143  
Email: [info@meyra.de](mailto:info@meyra.de)  
Internet: <http://www.meyra.de>

Postanschrift:  
Postfach 1703 • D-32591 Vlotho